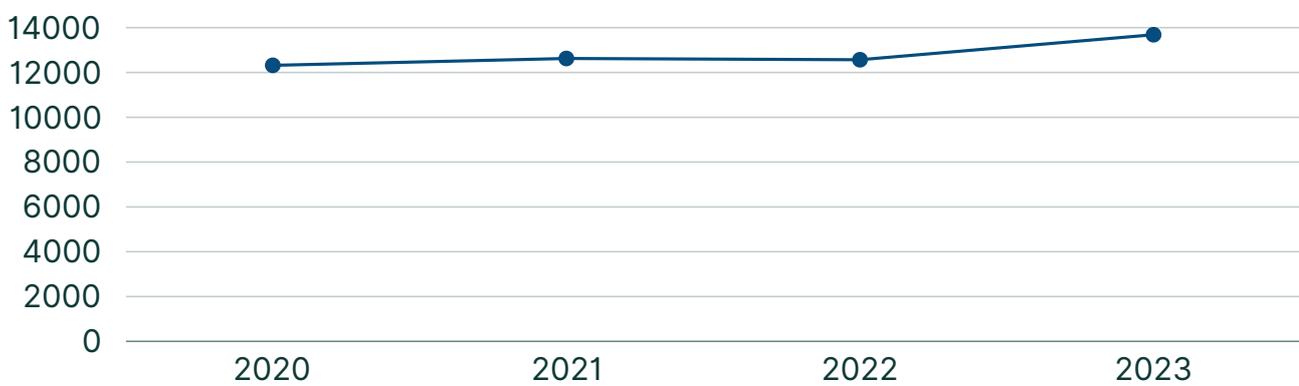


Aktuelle Zahlen

# Gewalt gegen Frauen in Schleswig-Holstein

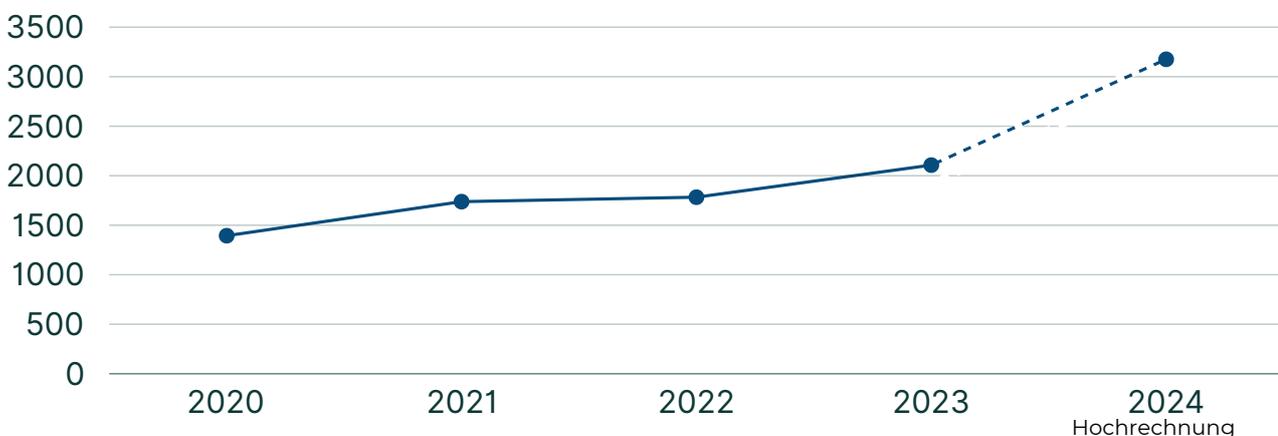
## Beratungszahlen steigen um 9 Prozent



13.685 Betroffene, Bezugspersonen und Fachkräfte wurden in 2023 in den vom Land geförderten Frauenberatungsstellen beraten und begleitet. In den Vorjahren waren es 12.319 Personen (2020), 12.625 Personen (2021) und 12.569 Personen (2022).

Die Anzahl der Kontakte in Beratung und Begleitung betrug in 2023 insgesamt 40.601.

## Akutfälle (§201a LVwG) steigen um 50 Prozent



Die Anzahl der Datenübermittlungen nach Polizeieinsätzen wegen häuslicher Gewalt (mit und ohne Wegweisung) wird nach Hochrechnungen basierend auf dem ersten Halbjahr auf 3176 ansteigen. Diese Fälle sind besonders akut, eine Erstberatung muss bereits am folgenden Werktag geleistet werden.

# Pressebekannte Tötungsdelikte seit 2018

Seit 2018 recherchiert der LFSH anhand von Presseberichten versuchte und vollendete Tötungsdelikte in Schleswig-Holstein. Ein Abgleich mit der Polizeilichen Kriminalstatistik zeigt, dass in den Medien nicht alle Tötungsdelikte Erwähnung fanden.



Seit 2018 waren laut Presseangaben (Stand: 18.11.2024) mindestens

- **54 Frauen** von einem Tötungsdelikt durch einen (Ex-)Partner betroffen, davon haben **37 Frauen** nicht überlebt.
- **8 Männer** („neue“ Partner) von einem Tötungsdelikt betroffen, davon haben **3 Männer** nicht überlebt.
- **31 Kinder** bei den Tötungsdelikten gegen ihre Mütter anwesend.
- **2 Kinder** von einem vollendeten Tötungsdelikt im Kontext Partnerschaftsgewalt betroffen.

## Dunkelfeld in Schleswig-Holstein

Zahlen aus Presseberichten und der offiziellen Kriminalstatistik bilden nur einen kleinen Ausschnitt des strukturellen Problems geschlechtsspezifischer Gewalt ab. Ausgehend von Dunkelfeldstudien hat der LFSH für Schleswig-Holstein berechnet:

**In den letzten 12 Monaten haben 12.180 Frauen sexualisierte Gewalt erlebt.**

**In den letzten 12 Monaten haben 36.640 Frauen häusliche Gewalt erlebt.**

Quelle: Berechnung ausgehend von 2,9 Millionen Einwohnenden und der Studie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (2014): Gewalt gegen Frauen – eine EU-weite Erhebung. In der Studie gaben 1 % der befragten Frauen an, in den letzten zwölf Monaten sexualisierte Gewalt erlebt zu haben. (Von 100 000 Einwohnenden sind ca. 84 % erwachsen. Von diesen 84 000 sind rund die Hälfte Frauen, also 42 000, 1 % davon sind 420.) 3 % gaben akute häusliche Gewalt in den letzten zwölf Monaten an. (25 % von 42 000 sind 10 500, 3 % sind 1 260.)

### LFSH

Dänische Str. 3-5 · 24103 Kiel  
0431 996 96 36  
info@lfsh.de  
www.lfsh.de

Die Arbeit des LFSH  
wird gefördert vom:



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales, Jugend,  
Familie, Senioren, Integration  
und Gleichstellung